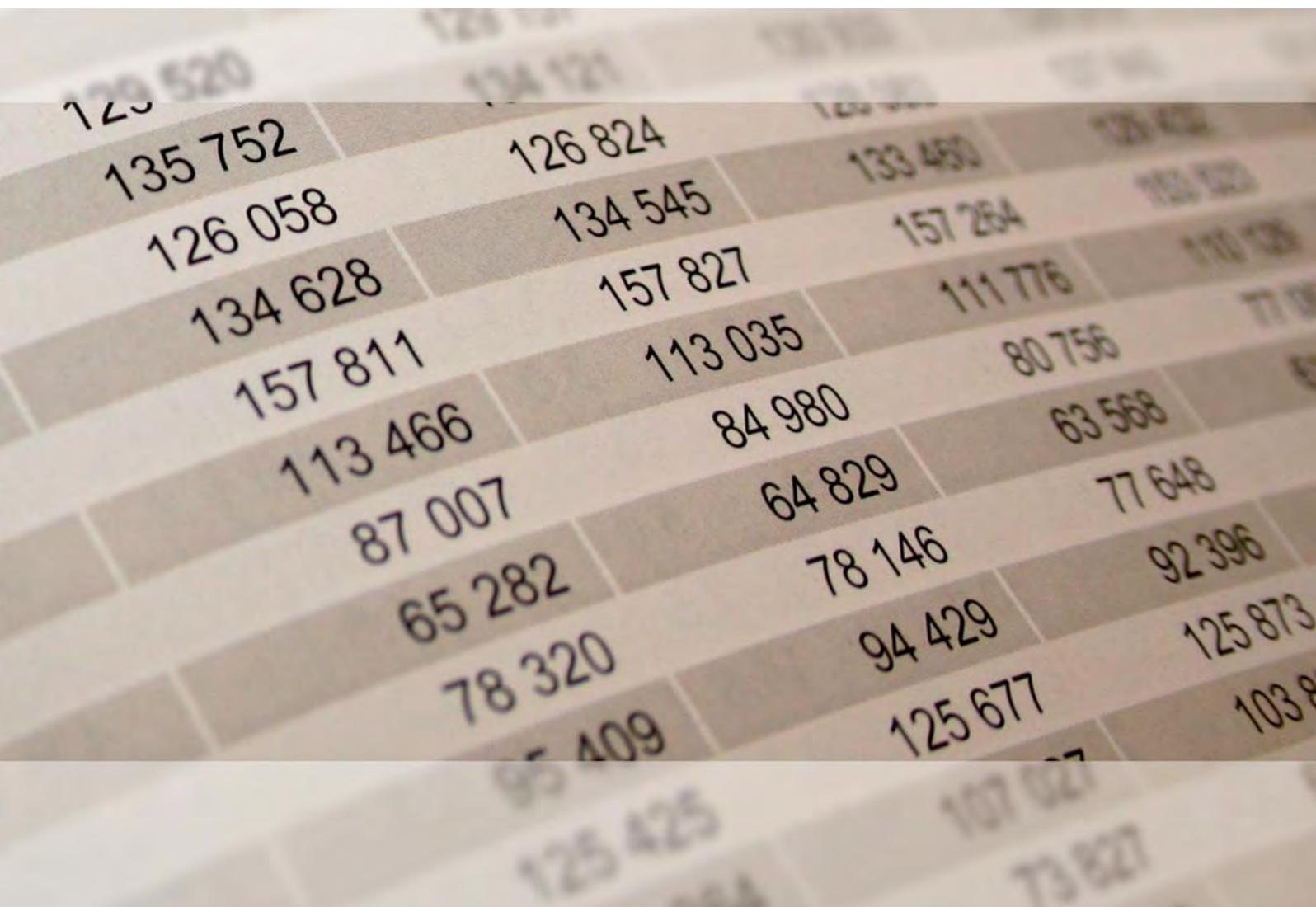




202H

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Ausbaugewerbe 202& Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2017–2022	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2022 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2022 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2015–2022	7
G 2	Beschäftigte 2015–2022	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
----	--

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit für den Zeitraum 2018 bis 2020 aufgrund der temporären Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber /-innen und Mitinhaber /-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstudentinnen und Berufsschulstunden und der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022

Jahr Quartal	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
nach WZ93							
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269	
1997 ³	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692	
1998 ⁴	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789	
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170	
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939	
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170	
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024	
nach WZ2003							
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273	
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855	
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083	
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808	
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622	
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012	
nach WZ2008							
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050	
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102	
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298	
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192	
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681	
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117	
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629	
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118	
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222	
2018 ⁵	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777	
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714	
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017	
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032	
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219	
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
	2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
	3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
	4. Quartal	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280
2021	1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
	2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
	3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
	4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
2022	1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
	2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
	3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
	4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361

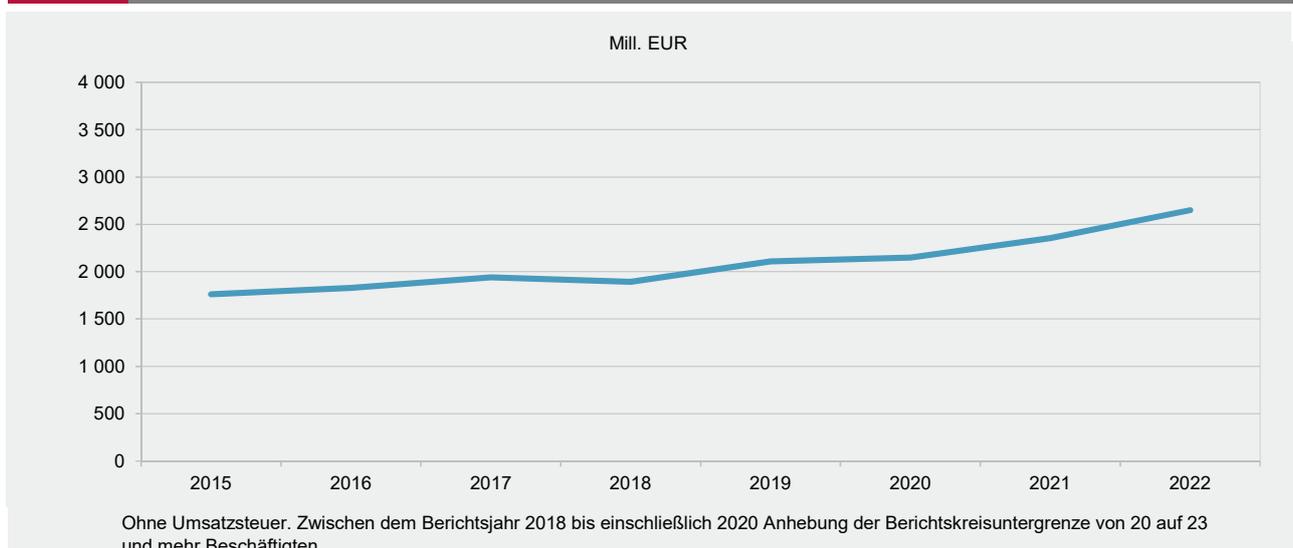
1 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. – 5 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten.

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2017–2022¹

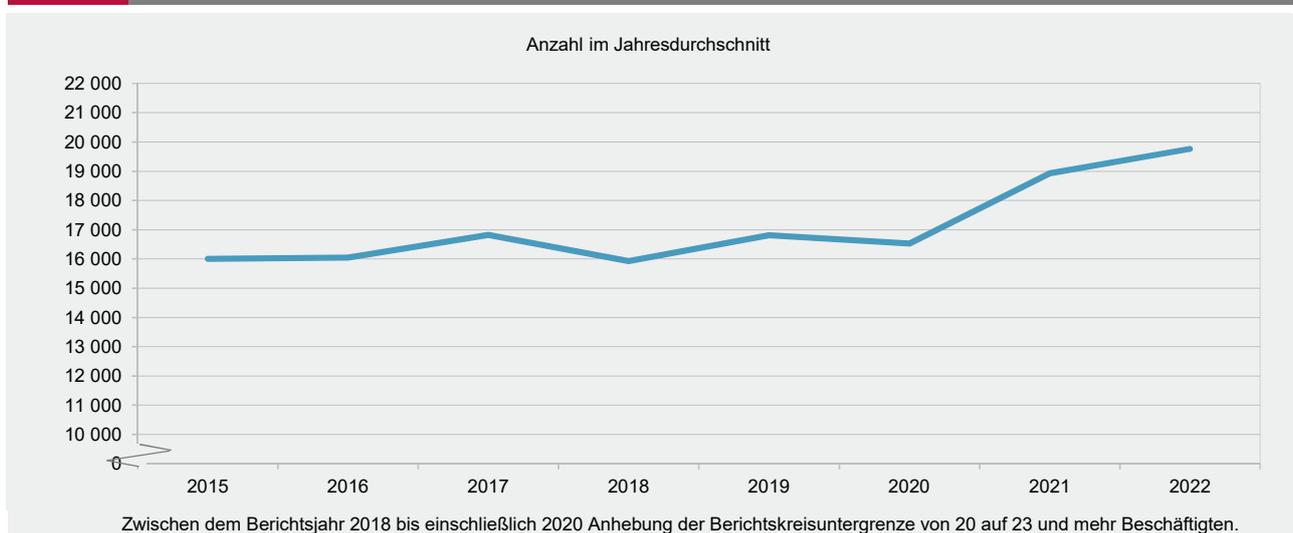
Merkmal	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 zu 2021 in %
Betriebe (QD)	Anzahl	438	379	405	385	485	497	2,6
Beschäftigte (QD)	Anzahl	16 825	15 929	16 810	16 524	18 926	19 764	4,4
Entgelte	1 000 EUR	552 632	544 125	593 474	594 913	678 813	734 109	8,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	20 838	19 584	20 299	19 438	22 440	22 747	1,4
Umsatz insgesamt ²	1 000 EUR	1 969 029	1 920 571	2 134 727	2 173 476	2 376 877	2 672 364	12,4
Ausbaugewerblicher Umsatz ²	1 000 EUR	1 940 222	1 892 777	2 108 714	2 149 017	2 353 032	2 649 219	12,6

¹ Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – ² Ohne Umsatzsteuer.

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2015–2022



G 2 Beschäftigte 2015–2022



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	381	16 110	18 448	608 202	2 237 674	2 216 681
43.21	Elektroinstallation	147	6 822	7 935	259 115	929 075	920 109
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	189	7 577	8 459	281 495	1 037 718	1 025 991
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	31	972	1 133	34 018	123 603	123 324
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	15	739	921	33 574	147 279	147 257
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	117	3 654	4 298	125 907	434 690	432 539
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	416	.	13 466	40 020	39 995
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	30	948	999	33 386	144 685	144 412
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	540	.	20 158	80 445	80 094
43.34	Maler- und Glasergerbe	52	1 636	2 043	54 477	158 021	156 974
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	49	1 564	.	52 637	150 345	149 650
43.34.2	Glasergerbe	3	72	.	1 840	7 677	7 324
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	114	.	4 421	11 519	11 063
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	13	501	-	28 765	438 954	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	105	105	3 057	9 241	9 226
Kaiserslautern, St.	10	.	.	25 025	.	.
Koblenz, St.	20	699	793	26 722	92 657	92 552
Landau i. d. Pf., St.	9	392	427	14 595	52 580	52 556
Ludwigshafen a. Rh., St.	38	1 874	2 001	75 801	210 332	207 663
Mainz, St.	25	1 213	1 380	44 870	145 269	144 150
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	333	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	.	193	6 456	14 098	14 016
Speyer, St.	4	197	256	.	.	.
Trier, St.	21	754	939	27 568	86 071	84 483
Worms, St.	10	505	499	18 578	51 961	51 792
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	9	285	346	9 593	34 798	33 982
Altenkirchen (Ww.)	24	987	1 214	36 860	145 250	143 646
Alzey-Worms	13	424	532	15 874	51 099	51 071
Bad Dürkheim	10	295	291	11 884	41 273	40 655
Bad Kreuznach	20	901	1 042	35 000	145 261	145 087
Bernkastel-Wittlich	16	515	587	17 925	65 050	64 680
Birkenfeld	12	562	634	21 773	83 350	83 116
Cochem-Zell	8	295	282	10 322	52 069	51 798
Donnersbergkreis	4	123	.	.	.	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	648	683	22 131	84 495	80 807
Germersheim	11	263	256	8 452	34 804	33 691
Kaiserslautern	11	496	669	17 842	56 150	55 207
Kusel	3	66	.	.	.	.
Mainz-Bingen	14	558	684	19 710	81 877	81 477
Mayen-Koblenz	21	722	889	27 882	101 354	100 495
Neuwied	25	932	1 136	33 520	126 861	126 583
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	467	531	15 937	71 549	71 270
Rhein-Lahn-Kreis	15	628	686	24 880	88 176	87 812
Rhein-Pfalz-Kreis	21	688	795	25 676	86 422	86 003
Südliche Weinstraße	7	219	227	6 611	24 928	24 848
Südwestpfalz	10	271	379	8 843	35 539	35 284
Trier-Saarburg	15	646	680	26 098	108 806	108 701
Vulkaneifel	7	243	291	8 914	37 902	37 539
Westerwaldkreis	39	1 500	1 664	58 703	267 773	264 214
Rheinland-Pfalz	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219
kreisfreie Städte	154	7 033	8 048	263 813	828 138	822 070
Landkreise	343	12 731	14 699	470 296	1 844 226	1 827 150
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	207	7 976	9 217	301 192	1 209 097	1 200 553
Kammerbezirk Pfalz	155	6 282	7 255	231 248	750 737	743 968
Kammerbezirk Rheinhessen	62	2 700	3 094	99 032	330 206	328 490
Kammerbezirk Trier	73	2 806	3 180	102 637	382 324	376 209

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.